

II- 2923 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1439 /J  
1985-06-26

A n f r a g e

der Abg. Wimmersberger, Kraft  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Forschungsauftrag "Rüstungskonversion"

Bezugnehmend auf die Beantwortung der schriftlichen  
parlamentarischen Anfrage durch den Bundesminister für  
Wissenschaft und Forschung Nr. 1205/AB zu 1223/J richten  
die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister  
für Wissenschaft und Forschung folgende weitergehende

A n f r a g e :

1. Wie hoch ist die Dotierung des an Herrn  
Univ.Prof. Dipl.Vw. Alexander Van der Bellen  
von seiten des Wissenschaftsministeriums vergebenen  
Forschungsauftrages?
2. Welche Abrechnungsmodalitäten wurden vereinbart  
und wie kontrolliert das Wissenschaftsministerium  
die widmungsgemäße Verwendung?
3. Welche Kriterien waren bei der Auswahl der  
Vergabe dieses Forschungsauftrages an Herrn  
Univ.Prof. Van der Bellen maßgeblich?
4. Wie lautet die dem Auftrag zugrundeliegende  
detaillierte Projektbeschreibung?

- 2 -

5. Wurde auch eine Vergabe des Forschungsauftrages an ein anderes Institut erwogen und wurden mit anderen Instituten Verhandlungen geführt?  
  
Wenn ja: Mit welchen?
6. Welche Personen waren im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung mit der Vorbereitung der Vergabe des Forschungsauftrages an Univ. Prof. Van der Bellen befaßt?
7. Waren an der Entscheidung zur Vergabe des Forschungsauftrages auch Personen beteiligt, die schon bei der Vergabe einer Subvention von S 119.805,- an den "Verlag für Gesellschaftskritik" für die Herausgabe des Buches "Die Panzermacher" von Peter Pilz mitgewirkt haben?
8. Welche wissenschaftlichen und publizierten Arbeiten haben Herrn Mag. Peter Pilz zur Mitarbeit an dem gegenständlichen Forschungsauftrag qualifiziert?
9. Welcher Kostenanteil entfällt vom Gesamtprojekt auf die Tätigkeit von Herrn Mag. Dr. Peter Pilz?
10. Wer arbeitet außer Herrn Mag. Dr. Peter Pilz an dem gegenständlichen Forschungsauftrag noch mit und welche Fachleute aus den Gebieten Technologie, Technik und Betriebswirtschaft sind angesichts des technisch-betriebswirtschaftlichen Komplexes in die Studie einbezogen?
11. Welche Auslandsreisen wurden von welchen Mitarbeitern an dem Forschungsauftrag unternommen?

- 3 -

12. Wie hoch waren die Kosten für diese Auslandsreisen?
13. Wurde von den Mitarbeitern an dem Projekt ein Informationsaustausch mit anderen ausländischen Institutionen, insbesondere dem schwedischen Friedensforschungsinstitut SIPRI, gepflogen oder vereinbart?
14. Hatte das Wissenschaftsministerium davon Kenntnis, daß Mitarbeiter des schwedischen Institutes SIPRI mit nachrichtendienstlicher Tätigkeit in Norwegen und in Schweden in Zusammenhang standen oder stehen? (Siehe "International Herald Tribune" vom 25. Mai 1982)
15. Welche Vereinbarungen wurden bei der Vergabe des Forschungsauftrages an Herrn Univ.Prof. Van der Bellen getroffen, damit ein Informationsfluß aus dem gegenständlichen Forschungsauftrag an dieses Institut verhindert wird?
16. Wie stellt das Wissenschaftsministerium angesichts des auch im Schreiben von Univ.Prof. Van der Bellen zugegebenen Engagements und der öffentlichen Erklärung von Dr. Pilz - etwa bei einem Vortrag in der Volksschule in Linz am 6.2.1985 - die Einhaltung des Datenschutzes und die Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen österreichischer Unternehmungen im Zusammenhang mit dem gegenständlichen Forschungsauftrag sicher?